

Telefon: 233-22019  
Telefax: 233-25090

**Referat für Arbeit  
und Wirtschaft**  
Kommunale Beschäftigungs-  
politik und Qualifizierung  
Unterstützung des Strukturwan-  
dels

**Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ)  
Projektverlängerung mit Kofinanzierung durch den Europäischen Sozialfonds (ESF)  
power\_m Perspektive Wiedereinstieg**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13051**

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 20.11.2018 (SB)**

Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**

zur beiliegenden Beschlussvorlage

<b>Anlass</b>	Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft zur Bewilligung des Verbundes power_m Perspektive Wiedereinstieg
<b>Inhalt</b>	Darstellung der Projektinhalte, Förderbegründung und Finanzvolumen
<b>Gesamtkosten/ Gesamterlöse</b>	Die Gesamtkosten für den Verbund power_m Perspektive Wiedereinstieg betragen vom 01.01.2019 bis 31.12.2021 insgesamt 5.654.631 €. Davon werden aus dem vorhandenen Budget des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm für die Gesamtprojektlaufzeit insgesamt 2.069.645 € finanziert, vorbehaltlich der Genehmigung der Haushalte 2019, 2020 und 2021.
<b>Entscheidungsvorschlag</b>	Der zur Förderung vorgeschlagene Projektverbund power_m wird für den Zeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2021 bewilligt. Der Weiterführung der bestehenden befristeten Stellen Projektleitung und Projektkoordination sowie der Finanzkoordination/ Controlling wird zugestimmt. Die Berichterstattung über die Projektergebnisse von power_m wird zur Kenntnis genommen.
<b>Gesucht werden kann im RIS auch nach</b>	Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ), Europäischer Sozialfonds (ESF), power_m
<b>Ortsangabe</b>	(-/-).

**Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ)  
Projektverlängerung mit Kofinanzierung durch den Europäischen Sozialfonds (ESF)  
power\_m Perspektive Wiedereinstieg**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13051**

**Vorblatt zur Beschlussvorlage des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am  
20.11.2018 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>I. Vortrag des Referenten</b>	<b>1</b>
1. Projektbeschreibung power_m Perspektive Wiedereinstieg	1
2. Projektergebnisse der Förderphase 01.07.2015 bis 31.12.2018	4
3. Projektbewertung	5
4. Kennzahlen im Förderzeitraum 01.01.2019 – 31.12.2021	6
5. Kosten- und Finanzierungsplan 01.01.2019 – 31.12.2021	7
5.1 Regiestelle power_m im Referat für Arbeit und Wirtschaft	7
5.2 Projektträger	9
5.3 Gesamtverbund	10
<b>II. Antrag des Referenten</b>	<b>11</b>
<b>III. Beschluss</b>	<b>13</b>

**Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ)  
Projektverlängerung mit Kofinanzierung durch den Europäischen Sozialfonds (ESF)  
power\_m Perspektive Wiedereinstieg**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13051**

1 Anlage

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 20.11.2018 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

Die Erwerbsbiografien von Frauen und Männern unterscheiden sich immer noch erheblich. Länger andauernde, familienbedingte Erwerbsunterbrechungen sind nach wie vor Frauensache und die Rückkehr in den Arbeitsmarkt erfolgt meist in Teilzeit oder in geringfügiger Beschäftigung. Dadurch entstehen berufliche Sackgassen, eine ungenügende Existenzsicherung und geringere Alterssicherungsansprüche – Altersarmut bedroht insbesondere Frauen.

Das ESF-Bundesprogramm „Perspektive Wiedereinstieg – Potenziale erschließen“ unterstützt den beruflichen Wiedereinstieg von Frauen und Männern nach einer Familienphase aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Die Landeshauptstadt München nimmt mit dem Projektverbund „power\_m Perspektive Wiedereinstieg“ an dem ESF-Bundesprogramm teil. Zielsetzung von power\_m ist es, geschlechterbedingte Ungleichheiten auf dem Arbeitsmarkt abzubauen und Fachkräfte der Stillen Reserve für den Arbeitsmarkt zurück zu gewinnen.

Mit Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 12.05.2015 (SV-Nr. 14-20 / V 02664) hat der Stadtrat der Beteiligung am Bundesprogramm „Perspektive Wiedereinstieg“ für die Förderperiode 2015 – 2018 zugestimmt. Es steht die Verlängerung für die Förderrunde 2019 – 2022 an, an der sich das Referat für Arbeit und Wirtschaft erneut beteiligen möchte. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft steuert den Projektverbund und kofinanziert mit Mitteln des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms (MBQ) die Projekte. Mit diesem Beschluss soll der Weiterführung von power\_m bis Ende 2021 zugestimmt und die erforderliche Kofinanzierung gesichert werden.

**1. Projektbeschreibung power\_m Perspektive Wiedereinstieg**

Seit März 2009 arbeitet der Projektverbund power\_m („Profiling und Orientierung für Wiedereinsteiger/-innen in der Region München“) erfolgreich zusammen und hat über 4.500

Teilnehmerinnen und Teilnehmer betreut. Da 99% der Teilnehmenden weiblich sind, wird im weiteren Text die weibliche Sprachform verwendet.

In diesem Beschluss wird eine Laufzeitverlängerung von drei Jahren entsprechend der Vorgaben des Bundes vorgeschlagen.

Laufzeit: 01.01.2019 bis 31.12.2021

- **Zielgruppen**

„power\_m Perspektive Wiedereinstieg“ richtet sich an Frauen und Männer, die nach einer familienbedingten Erwerbspause (Kindererziehung oder Pflege von Angehörigen) wieder in den Arbeitsmarkt zurückkehren wollen. Im Stadtgebiet München leben 35.000 Familien, bei denen laut Mikrozensus 2016 nur ein Elternteil (in der Regel der Vater) berufstätig ist. In der Region München sind dies rund 79.000 Familien. Viele der nicht berufstätigen Elternteile zählen zur sogenannten Stillen Reserve, sind also bei der Arbeitsagentur weder arbeitslos noch arbeitssuchend gemeldet. Hinzukommen 12.000 Alleinerziehende in der Stadt München bzw. 21.000 in der Region München, die aktuell nicht berufstätig sind. Die durchschnittliche power\_m Teilnehmerin hat fast acht Jahre beruflich pausiert.

Trotz des Fachkräftebedarfs am Münchner Arbeitsmarkt gestaltet sich der Wiedereinstieg auch für gut Qualifizierte oftmals schwierig. Nach einer längeren Familienphase fehlt die berufliche Vernetzung und das Wissen über aktuelle Bewerbungsstandards, IT-Kenntnisse sind nicht mehr auf dem neuesten Stand bzw. Fachwissen muss aufgefrischt, innerfamiliäre Organisationsmuster müssen neu gedacht und nicht zuletzt muss das berufliche Selbstbewusstsein gestärkt werden.

Die zweite Zielgruppe von power\_m sind kleine und mittlere Münchner Unternehmen (KMU). Die Ansprache und Kooperation mit Münchner Arbeitgebern trägt wesentlich zum erfolgreichen Wiedereinstieg von Berufsrückkehrerinnen bei und unterstützt gleichzeitig diese Unternehmen bei der Gewinnung von Fachkräften am Münchner Arbeitsmarkt.

- **Organisation**

power\_m Perspektive Wiedereinstieg ist ein Trägerverbund von sechs Weiterbildungsträgern: Frauenakademie München e.V.(FAM), Frauen-Computer-Schule AG (FCS), Frau und Beruf GmbH (FuB), IBPro e.V., Münchner Volkshochschule GmbH (MVHS) sowie Münchner Arbeit gGmbH (MAR). Das Referat für Arbeit und Wirtschaft übernimmt die Gesamtleitung, koordiniert die Öffentlichkeitsarbeit sowie Finanzen und ist für das Monitoring und Controlling verantwortlich. Alle Träger im Projektverbund power\_m arbeiten mit eindeutiger Spezialisierung und Zuständigkeit im Unterstützungsmanagement der Teilnehmerinnen. Die Zusammenarbeit im Projekt wird durch digitale Anwendungen, z.B. eine datenbankbasierte Teilnehmerinnensteuerung und –monitoring effizient gestaltet.

Enge Kooperationspartner sind die Agentur für Arbeit München und das Jobcenter München, die die Qualifizierung der Wiedereinsteigerinnen unterstützen. Die Industrie- und

Handelskammer für München und Oberbayern, die Handwerkskammer für München und Oberbayern, die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. sowie die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di sind weitere Kooperationspartner.

- **Angebote**

Die Teilnehmerinnen werden mit allen Bausteinen, die für einen gelungenen Wiedereinstieg erforderlich sind, für die Dauer von maximal sechs Monaten unterstützt. Die Zusammenarbeit im Verbund ermöglicht eine individuelle Anpassung der Angebote auf die Bedarfe jeder Teilnehmerin.

Der niedrigschwellige Zugang erfolgt über den power\_m Infopoint. Im Erstgespräch werden dort die vorhandenen Qualifikationen und Kompetenzen erfasst, die Zugangsvoraussetzungen geklärt und der individuelle Wiedereinstiegsplan erstellt. Im nächsten Schritt durchlaufen die meisten Teilnehmerinnen Workshops und Angebote zur Kompetenzerfassung und beruflichen Orientierung, in denen die fachlichen und sozialen Kompetenzen erarbeitet werden, Vorstellungen präzisiert und der weitere Weg zurück in den Beruf vereinbart wird. Darauf aufbauend erfolgt die Unterstützung im Bewerbungsprozess und bei der Erstellung zeitgemäßer Bewerbungsunterlagen.

In der digitalen Arbeitswelt spielen IT-Kenntnisse eine wichtige Rolle: Die Teilnehmerinnen absolvieren einen IT-Test, der die vorhandenen Kenntnisse einstuft. Entsprechend der geplanten beruflichen Entwicklung werden passgenaue IT-Schulungen angeboten. Ein weiteres Angebot sind Erfolgsteams, in denen Teilnehmerinnen moderiert, strukturiert und kontinuierlich in einer kleinen Gruppe am Wiedereinstieg ins Berufsleben arbeiten.

Zur Begleitung des Wiedereinstiegsprozesses bietet power\_m Paar-Workshops an, um die Neuorganisation des familiären Alltags zu stärken, sowie Workshops zu Arbeitszeit- und Gehaltsverhandlungen.

Für Münchner Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber hat power\_m einen kostenfreien Stellenpool entwickelt, der intensiv genutzt wird. Für die Kooperation mit den Unternehmen bietet power\_m verschiedene Plattformen wie das power\_m Forum an, damit sich power\_m Teilnehmerinnen mit Arbeitgebern austauschen können, Kontakte für Bewerbungen knüpfen und sich mit den Anforderungen von potentiellen Arbeitgeberinnen vertraut machen

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft entwickelt, steuert und verantwortet die Öffentlichkeitskampagne, da Wiedereinsteigerinnen meist im Privathaushalt erreicht werden müssen. Die RAW-Regiestelle organisiert die inhaltliche Kooperation der einzelnen Träger, die Abstimmungen mit den Kooperationspartnern und übernimmt das Finanzcontrolling.

## 2. Projektergebnisse der Förderphase 01.07.2015 bis 31.12.2018

In der aktuellen Förderphase hat power\_m 1.588 Personen im Unterstützungsmanagement bis zum 30.08.2018 betreut. Bis Jahresende werden rund 1.650 Teilnehmerinnen bei power\_m von den Angeboten profitiert haben. Zusätzlich werden ca. 1.200 Personen in Kurzberatungen sowie bei Informationsveranstaltungen über den beruflichen Wiedereinstieg beraten. Damit liegt power\_m im Planungshorizont.

Nach einer Dauer von maximal sechs Monaten endet die Teilnahme an power\_m. Von den bereits ausgetretenen Teilnehmerinnen sind rund 50% unmittelbar in den Arbeitsmarkt integriert worden, weitere 35% werden in einer Nachbetreuungsphase bei der Suche nach einem Arbeitsplatz unterstützt. Die Mehrheit der erfolgreich integrierten Teilnehmerinnen entscheidet sich für eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung (77%), ein Zehntel geht in die Selbständigkeit oder Unternehmensgründung und 13% absolvieren eine längerfristige Ausbildung oder Qualifizierung (z.B. zur Kinderpflegerin). Zahlreiche power\_m Teilnehmerinnen finden eine Stelle im wirtschaftsnahen Dienstleistungssektor, aber auch den Branchen Gesundheit und Sozialwesen sowie Information und Kommunikation gelingt der Wiedereinstieg besonders erfolgreich.

Der Anteil an vollzeitnaher Beschäftigung hat über die Laufzeiten von power\_m stetig zugenommen: 84% der Wiedereinsteigerinnen arbeiten mindestens 50% der Wochenarbeitszeit, 17% sogar in Vollzeit. In der Anfangszeit von power\_m waren dies nur 9%. Bei der Beratung wird ein besonderes Augenmerk auf die Vermeidung von geringfügiger Beschäftigung (Minijobs) gelegt. Nur noch 5% der power\_m Teilnehmerinnen wählen diesen Weg im Vergleich zu 21% in der Anfangszeit von power\_m.

Die durchschnittliche power\_m Teilnehmerin hat zwei Kinder und ist 42 Jahre alt, wobei die Altersspanne zwischen 26 und 60 Jahren liegt. power\_m spricht weiterhin gut bis sehr gut qualifizierte Wiedereinsteigerinnen an: Rund 70% der power\_m Teilnehmerinnen haben ein Studium abgeschlossen, davon haben knapp 30% einen Studienabschluss in Wirtschafts-, 21% in Geistes-, Sprach- und Kulturwissenschaften, 16% in Ingenieurs- und Naturwissenschaften, 7% in Sozialwissenschaften und Pädagogik sowie 5% in Jura. Mindestens 27% der Teilnehmerinnen haben einen Migrationshintergrund (freiwillige Angabe). Diese Teilnehmerinnen sind oftmals hoch qualifiziert und aufgrund eines beruflichen Wechsels des Partners nach München gezogen. Obwohl diese Gruppe sehr gut qualifiziert ist, haben diese Frauen oft wenig Erfolg am Arbeitsmarkt. power\_m begleitet sie beim Aufbau von beruflichen Netzwerken und der Vermittlung des notwendigen Systemwissens über den deutschen Arbeitsmarkt.

In der aktuellen Laufzeit konnte power\_m die Kontakte zu überwiegend kleinen und mittleren Arbeitgebern in München ausweiten: Rund 300 neue Arbeitgeber wurden als Partner für power\_m angesprochen und zum Thema Wiedereinstieg informiert. Insgesamt wurde der Kontakt zu über 500 Arbeitgebern gepflegt. Im power\_m Verbund wurden über 1.000 Stellenangebote veröffentlicht und dadurch KMUs gezielt bei der Suche nach qualifizierten Arbeitskräften und der Besetzung von offenen Stellen unterstützt.

In der aktuellen Laufzeit wurde die Beratung von pflegenden Angehörigen, die in ihrem Beruf bleiben oder wieder zurück ins Berufsleben wollen, weiter ausgebaut. Diese Zielgruppe wächst und hat oftmals einen hohen Informations- und Beratungsbedarf hinsichtlich der Schaffung von Freiräumen für die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf. Pflegende haben während der Pflegeaufgabe nur begrenzte zeitliche Ressourcen und benötigen oftmals eine Verweisberatung und ggfs. systemische Beratung. Die power\_m Angebote wurden entsprechend angepasst.

Ein wichtiges neues Thema für Wiedereinsteigerinnen ergibt sich durch die zunehmende Digitalisierung von Arbeitsprozessen und Arbeitsabläufen. Um Wiedereinsteigerinnen auf die veränderten Arbeitswelten vorzubereiten, wurde für power\_m eine Digitalisierungsstrategie entwickelt mit den Schwerpunkten neue Bewerbungswege sowie dem Erwerb digitaler Grundfähigkeiten. Auf dieser Basis sollen ab der kommenden Förderperiode neue Module und Tests angeboten werden, um Wiedereinsteigerinnen gezielt auf den digitalen Wandel vorzubereiten.

### **3. Projektbewertung**

power\_m ist das Münchner Projekt für die Förderung einer eigenständigen Existenzsicherung und Absicherung im Alter für Frauen, die aus familiären Gründen beruflich pausieren. Es unterstützt gut qualifizierte Frauen bei einem qualifikationsadäquaten, vollzeitnahen Wiedereinstieg. power\_m trägt zur Vermeidung geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse und der Sackgasse Minijob bei. Damit leistet power\_m einen wichtigen Beitrag zur Verringerung der Altersarmut bei Frauen. Immer mehr Wiedereinsteigerinnen geben als Motiv für den Ausstieg aus dem Erwerbsleben Pflegeaufgaben an. Gleichzeitig stehen viele Erwerbstätige vor der Herausforderung, Beruf und Pflege zu vereinbaren. Diese Tendenz wird sich aufgrund der demografischen Entwicklung noch verstärken. power\_m unterstützt diese Zielgruppe mit zeitlich engen Ressourcen durch gezielte Angebote, um den Ausstieg aus dem Erwerbsleben zu vermeiden.

Für den anhaltend hohen Fachkräftebedarf in München erschließt power\_m mit dem Fokus auf der Stillen Reserve ein wichtiges Fachkräftepotenzial, dass sich sich in der Regel schnell und nachhaltig in den Arbeitsmarkt integrieren lässt. Um zukunftsfähig zu bleiben,

müssen sich auch KMUs mit den Angeboten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf auseinandersetzen und power\_m leistet einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung von Arbeitgebern.

Daher schlägt das Referat für Arbeit und Wirtschaft den Projektverbund power\_m Perspektive Wiedereinstieg mit der Regiestelle im RAW weiterhin zur Förderung vor.

#### **4. Kennzahlen im Förderzeitraum 01.01.2019 – 31.12.2021**

Im nächsten Förderzeitraum (01.01.2019 – 31.12.2021) sollen insgesamt 1.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Projektverbund power\_m beim beruflichen Wiedereinstieg unterstützt werden: 550 im Jahr 2019, 550 in 2020 und 400 in 2021. Diese Personen nutzen alle mindestens acht Stunden die Beratungs-, Workshop- und Kursangebote. Darüber hinaus sollen rund 500 Personen zu den Themen Wiedereinstieg informiert und beraten werden.

Als Ergebnisindikator gilt die erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt: Mindestens 60% der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen nach Ende der Nachbetreuung erfolgreich in den Arbeitsmarkt integriert sein, davon 70% in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung. Ein weiterer wichtiger Indikator ist der Wiedereinstieg in eine qualifikationsadäquate Stelle bei mindestens 70% der Teilnehmerinnen nach Selbsteinschätzung.

Das Projekt wurde beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) zur Förderung im Europäischen Sozialfonds (ESF-Bund) beantragt. Mit diesem Beschluss schließt sich das Referat für Arbeit und Wirtschaft dem Förderzeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2021 an. Die Finanzierung erfolgt als Anteilsfinanzierung.

## **5. Kosten- und Finanzierungsplan 01.01.2019 – 31.12.2021**

Das Projekt wurde beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) zur Verlängerung der Förderung für den Förderzeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2021 beantragt. Der Antrag wurde am 15. Oktober 2018 gestellt und eine zeitnahe Rückmeldung angekündigt. Die Förderung durch das RAW hat als Voraussetzung die Finanzierungszusage durch den Europäischen Sozialfonds (ESF).

### **5.1 Regiestelle power\_m im Referat für Arbeit und Wirtschaft**

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft als Koordinierungsstelle des Projektverbundes power\_m ist zentraler Ansprechpartner für die ESF-Regiestelle und strategische Partner sowie für die Durchführung der Öffentlichkeitskampagne und die Platzierung der Marke power\_m verantwortlich. Für das Erreichen der Zielgruppe der Wiedereinsteigerinnen ist die Durchführung einer ausdifferenzierten Kampagne notwendig, da Wiedereinsteigerinnen im privaten Bereich erreicht werden müssen. Im Verbund organisiert das Referat für Arbeit und Wirtschaft die inhaltliche Zusammenarbeit der beteiligten Träger, steuert die gemeinsamen Prozesse, sorgt für internen Interessenausgleich und trifft die Entscheidungen. Gleichzeitig erhalten die beteiligten Träger Hilfestellung bei der technischen Abwicklung der einzelnen Projekte. Ferner fungiert die Koordinierungsstelle als zentrale Ansprechpartnerin für alle externen Kooperationspartner (Agentur für Arbeit, Unternehmensverbände, ver.di etc.).

Mit einer Kampagne zum Thema Wiedereinstieg werden Arbeitgeber in der Region München informiert und Stellen für den power\_m Stellenpool akquiriert. Wichtige Quellen für die Ansprache und Aktivierung der Teilnehmerinnen sind Website, Flyer, Veranstaltungen sowie Newsletter zur Bindung von Teilnehmerinnen und Arbeitgebern, Anzeigenschaltungen in Magazinen sowie Social Media-Präsenz und Presseberichterstattung. Diese Kanäle werden aktualisiert und weiter ausgebaut. Der wachsende Alumni-Pool soll verstärkt zur Vernetzung und Akquise weiterer Arbeitgeber genutzt werden.

Die Regiestelle hat im kommenden Förderzeitraum weiterhin die Verantwortung für alle Finanzmittel des Verbundes. Das RAW dient hier als mittelweiterreichende Stelle, d.h. ESF-Mittel in Höhe von ca. 1,9 Mio Euro werden an die Teilprojektpartner im Verbund power\_m (6 Träger) weitergeleitet, die Verwendung von 4,7 Mio Euro überwacht und die Abrechnung verantwortet. Die Durchleitung und Abrechnung der Gesamtmittel im Verbund power\_m ist Voraussetzung für die Bewilligung der ESF-Mittel durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Beantragt werden im Einzelnen für die Projektlaufzeit:

- Projektleitung: Stellenanteil von ~0,27 VZÄ in der 4. QE (10,5 Std/Woche) der bereits bestehenden Stelle. Diese Stelle leitet und koordiniert die Regiestelle, organisiert die Kooperation der power\_m Träger und die Kooperation mit den Partnern.
- Projektkoordination: Stellenanteil 0,50 VZÄ (19,5 Std/Woche) in der 3. QE Weiterführung der bestehenden Stelle für das Netzwerkmanagement im Rahmen von power\_m sowie für die gemeinsame Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit.
- Finanzkoordination/Controlling: Stellenanteil 1,0 VZÄ in der 3. QE (39 Std/Woche) Weiterführung der bestehenden Stelle Finanzkoordination/Controlling für die Tätigkeit der mittelweiterreichenden Stelle. Die Aufgaben sind die Koordination der Finanzen des Verbundes mit der Prüfung der Gesamtausgaben und die Weiterleitung der Zuschüsse an die sechs Projektträger. Weitere Tätigkeiten sind die Ausreichung der Kofinanzierungsmittel, Überwachung des Haushalts und haushalts-technische Abwicklung der Regiestelle, Bearbeitung der Verwendungsnachweise, Kooperation mit dem Revisionsamt München für die Erstellung des Testats sowie die Plausibilitätsprüfung der Teilnehmerzahlen.

#### Stellenplan

Lfd Nr.	Funktion, Eingruppierung, Stundenanzahl	2019	2020	2021	Gesamt
1	Projektleitung, 10,5 Std/Woche 4.QE	26.800,00 €	26.800,00 €	26.800,00 €	80.400,00 €
2	Projektkoordination, 19,5 Std/Woche, 3. QE	42.700,00 €	42.700,00 €	42.700,00 €	128.100,00 €
3	Finanzkoordination/Controlling, 39 Std/Woche, 3. QE	76.500,00 €	76.500,00 €	76.500,00 €	229.500,00 €
	Gesamtsumme	146.000,00 €	146.000,00 €	146.000,00 €	438.000,00 €

In der folgenden Tabelle ist der Finanzplan für die Regiestelle power\_m im RAW für die Laufzeit 01.01.2019 – 31.12.2021 dargestellt.

<b>Ausgaben- und Finanzierungsplan</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Ausgaben</b>	<i>(12 Monate)</i>	<i>(12 Monate)</i>	<i>(12 Monate)</i>	<i>(36 Monate)</i>
Personalausgaben	146.000,00 €	146.000,00 €	146.000,00 €	438.000,00 €
Sachkosten	65.340,00 €	65.340,00 €	65.340,00 €	196.020,00 €
Kofinanzierung	96.000,00 €	96.000,00 €	96.000,00 €	288.000,00 €
Gesamtausgaben	307.340,00 €	307.340,00 €	307.340,00 €	922.020,00 €
<b>Einnahmen</b>				
Kofinanzierung	96.000,00 €	96.000,00 €	96.000,00 €	288.000,00 €
ESF-Mittel	153.670,00 €	153.670,00 €	153.670,00 €	461.010,00 €
<b>RAW</b>	<b>57.670,00 €</b>	<b>57.670,00 €</b>	<b>57.670,00 €</b>	<b>173.010,00 €</b>
Gesamteinnahmen	307.340,00 €	307.340,00 €	307.340,00 €	922.020,00 €

#### **Fördersätze**

Kofinanzierung	31,24%	31,24%	31,24%	31,24%
ESF-Mittel	50,00%	50,00%	50,00%	50,00%
<b>RAW</b>	<b>18,76%</b>	<b>18,76%</b>	<b>18,76%</b>	<b>18,76%</b>

Für die Gesamtlaufzeit vom 01.01.2019 – 31.12.2021 fallen Gesamtkosten für die Regiestelle im RAW in Höhe von 922.020 € an. Die kommunale Kofinanzierung aus dem vorhandenen Budget durch das RAW liegt bei 173.010 €.

Die Finanzierung des Vorhabens erfolgt als Anteilsfinanzierung.

## **5.2 Projektträger**

power\_m ist ein Trägerverbund von sechs Weiterbildungsträgern (Frauenakademie München e.V.(FAM), Frauen-Computer-Schule AG (FCS), Frau und Beruf GmbH (FuB), IBPro e.V., Münchner Volkshochschule GmbH (MVHS), Münchner Arbeit gGmbH (MAR))

Die einzelnen Projektbeschreibungen sowie die Ausgaben- und Finanzierungspläne der jeweiligen Projektträger sind in Anlage 1 dargestellt.

### 5.3 Gesamtverbund

Das Projekt wurde beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zur Förderung im Europäischen Sozialfonds (ESF-Bund) beantragt. Mit diesem Beschluss schließt sich das Referat für Arbeit und Wirtschaft dem Förderzeitraum des BMFSFJ vom 01.01.2019 – 31.12.2021 an. Die Finanzierung erfolgt als Anteilsfinanzierung.

Für die Gesamtlaufzeit von 36 Monaten fallen Gesamtausgaben für den Gesamtverbund in Höhe von 5.654.631 € an. Hiervon wird vom Referat für Arbeit und Wirtschaft eine Kofinanzierung in Höhe von 2.069.645 € bereit gestellt, vorbehaltlich der Genehmigung der Haushalte 2019, 2020 und 2021.

In der nachfolgenden Tabelle wird die Gesamtfinanzierung (sechs Träger plus Regiestelle RAW) power\_m Verbund für den Zeitraum 01.01.2019 – 31.12.2021 gemeinsam dargestellt.

Ausgaben- und Finanzierungsplan	2019	2020	2021	Gesamt
<b>Ausgaben</b>	<i>(12 Monate)</i>	<i>(12 Monate)</i>	<i>(12 Monate)</i>	<i>(36 Monate)</i>
Personalausgaben	1.243.734,00 €	1.258.634,00 €	1.278.634,00 €	3.781.002,00 €
Sachkosten	367.506,00 €	371.529,00 €	376.929,00 €	1.115.964,00 €
Kofinanzierung	252.555,00 €	252.555,00 €	252.555,00 €	757.665,00 €
Gesamtausgaben	1.863.795,00 €	1.882.718,00 €	1.908.118,00 €	5.654.631,00 €
<b>Einnahmen</b>				
Kofinanzierung	252.555,00 €	252.555,00 €	252.555,00 €	757.665,00 €
ESF-Mittel	931.899,00 €	941.361,00 €	954.061,00 €	2.827.321,00 €
<b>RAW</b>	<b>679.341,00 €</b>	<b>688.802,00 €</b>	<b>701.502,00 €</b>	<b>2.069.645,00 €</b>
Gesamteinnahmen	1.863.795,00 €	1.882.718,00 €	1.908.118,00 €	5.654.631,00 €

#### Fördersätze

Kofinanzierung	13,55%	13,41%	13,24%	13,40%
ESF-Mittel	50,00%	50,00%	50,00%	50,00%
<b>RAW</b>	<b>36,45%</b>	<b>36,59%</b>	<b>36,76%</b>	<b>36,60%</b>

In der nachfolgenden Tabelle sind für die einzelnen Träger die jeweiligen Zuschusshöhen dargestellt.

<b>Verbund power_m</b>			
<b>Träger</b>	<b>Projektname</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>Zuschuss RAW</b>
Referat für Arbeit und Wirtschaft	power_m Koordination	922.020	173.010
Münchener Volkshochschule (MVHS) GmbH	MVHS Infopoint Altersvorsorge und Paar- Workshop	808.470	308.235
FAM Frauenakademie e.V.	FAM Infopoint und Erfolgsteams	812.280	310.139
Frau und Beruf GmbH	Wiedereinstiegs-Check mit Kompetenzprofil und Bewerbungsfitness	888.480	348.240
IBPro e.V.	JOB Perspektiven mit Kompetenzwerkstatt	814.821	311.409
Frauen-Computer-Schule AG (FCS)	IT-WiederEinstieg	592.965	275.016
Münchner Arbeit gGmbH (MAR)	Arbeitgeber, Arbeitszeit und Gehalt	815.595	343.596
<b>Summe Verbund power_m</b>		<b>5.654.631</b>	<b>2.069.645</b>
<i>Summe Verbund power_m (nur Träger)</i>		<i>4.732.611</i>	<i>1.896.635</i>

	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>Zuschuss RAW</b>
<b>zu beschließende Gesamtsumme</b>	<b>5.654.631</b>	<b>2.069.645</b>
<i>Förderquote</i>		<i>36,60%</i>

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Richard Quaas, die Verwaltungsbeirätin für Kommunale Beschäftigungs- und Qualifizierungspolitik, Frau Stadträtin Simone Burger, die Gleichstellungsstelle für Frauen, das Direktorium und die Stadtkämmerei haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

## II. Antrag des Referenten

1. Die Berichterstattung zu den im Vortrag genannten Projekt power\_m Perspektive Wiedereinstieg wird zur Kenntnis genommen.
2. Mit der Weiterführung der Regiestelle power\_m im RAW, FB 3 bis 31.12.2021 besteht Einverständnis. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird gebeten, beim Personal- und Organisationsreferat die Verlängerung der befristeten Stellen Projektleitung mit ~0,27 VZÄ (10,5 Std/Woche) in der 4.QE, Projektkoordination 0,50 VZÄ (19,5 Std/Woche) in der 3.QE und Finanzkoordination/Controlling 1,0 VZÄ (39 Std/Woche)

in der 3.QE bis 31.12.2021 zu veranlassen.

3. Der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft bewilligt aus dem genehmigten Budget des Produkts 44331300 „Qualifizierung“ auf der Finanzposition 7910.718.0000.1 „Wirtschaftliche Angelegenheiten; Zuschuss an übrige Bereiche - Strukturwandel/2. Arbeitsmarkt“ für das im Vortrag ausgewiesene Projekt power\_m Mittel für die Gesamtprojektlaufzeit bis zu einer Höhe von 2.069.645 €. Vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Haushalt 2019, 2020 und 2021 stehen Gesamtprojektmittel in Höhe von 2.069.645 € im vorhandenen Budget des Referates für Arbeit und Wirtschaft zur Verfügung. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird bevollmächtigt die Finanzierung der Träger um bis zu 25% anzupassen bei gleichbleibender Höhe der Gesamtfinanzierung.
4. Die Einnahmen der Projektfördermittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) für den Verbund power\_m werden dem Referat für Arbeit und Wirtschaft zweckgebunden als Personalkosten bzw. Sachkostenersatz zugeführt.
5. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

**III. Beschluss**  
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat/-rätin

Josef Schmid  
2. Bürgermeister

**IV. Abdruck von I. mit III.**  
über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)  
an die Stadtkämmerei  
an das Revisionsamt  
z.K.

**V. Wv. RAW - FB 3**  
zur weiteren Veranlassung.

Zu V.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An die Gleichstellungsstelle für Frauen  
An das Personal- und Organisationsreferat  
An das Sozialreferat, Fachstelle Familie  
z.K.

Am